

Leipzig 15. Febr. 1915.

MK

Verehrtester Herr Arkadia!

Ihr Brief von heute hat mir eine große Freude gemacht. Ich denke mit grossem Vergnügen an die von Ihnen erwähnten Tage und an so viel andere äusserst glückliche in Wien.

Die Leiter tragen ein kühnliches Gesicht, aber ein Hauch hier überall: - möchten unsere städtischen Beziehungen, die bleiben, als die sie sich recht zeigen.

Wie gern wäre ich wieder einmal in Wien Freunde, Menschen, Stadt und Land sehen. Aber in diesem Leiter ist das ~~fort~~ Fortbleiben von Klaus und Sadeu nicht gut möglich.

Zwei schwere Verluste hatte ich im letzten Jahre und jetzt. Mein Freund Andershed Hummel in Brest starb im Juni, und jetzt vor 14 Tagen folgte ihm seine lebenswürdige Ehefrau Pauline nach.

Ich habe stets Freude an Ihrer Leibesstärke, die mit illustrativ die beste Kunstgeschichte überhaupt scheint. Das literarische müssen Sie mir verlassen zu bewahren, da weiß die Zeit nicht, um alles zu lesen.

Seien Sie auf das Herzlichte verwahrt

Ihr ergebener M. Klein

P. J. 98 von Ihnen für Anweisung über das Gesellschaftliche der Anlage erwähnten 20 Stunden sehr dankbar. Die Karten waren sehr hoch.

1915.

Klinger Max

Leipzig 15. Febr.

73. "

(An: C. August Strömberg)

symp. 26. / III. 15



MK